

RUNDBRIEF

September 2024

Evangelisches Schuldekanat
Karlsruhe-Land



EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen · Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 9:00-12:00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung · Telefon 07243-7257 955 · Telefax 07243-7257 954
schuldekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de · <https://schuldekanat-karlsruhe-land.de>

LIEBE LESERINNEN UND LESER

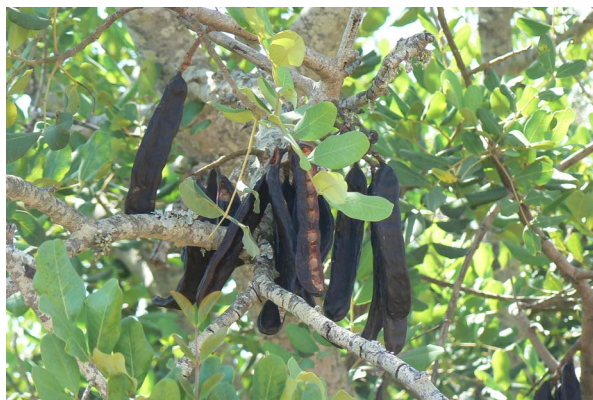
unseres Rundbriefes aus dem Schuldekanat!

Immer wieder fordert uns das Leben heraus. Ein neues Schuljahr mag das sein, eine Katastrophe, die wir erlebt haben. Oder der Wechsel einer Stelle im Beruf. Eine Herausforderung fordert von uns Menschen, dass wir aus Gewohntem herausgehen, hinein in das Unbekannte.



Die Erzählung von Gott, die jüdische und christliche Menschen miteinander teilen, passt zu der Tatsache, dass das Leben von Anfang an eine Herausforderung darstellt. Das Volk Israel war herausgefordert, aus dem Land der Bedrückung herauszuziehen in ein Land des guten Lebens. Gott war bei diesem Auszug dabei und er wird auch heute und in Zukunft dabei sein. Darauf vertrauen wir. Er hat sich hineingewoben in diese menschliche Geschichte und da ist er in all seiner Verborgenheit zu erkennen. So dürfen wir das sehen.

Der Weg in die Freiheit war durchaus beschwerlich, eben herausfordernd. Aber die Begleitung Gottes wurde auch darin deutlich, dass die Menschen erlebten, von Gott versorgt zu sein. Da waren sie gerade voll gefrustet, waren von Hunger und Durst geplagt. Todesangst machte sich breit: "Hier in der Wüste werden wir sterben. Wären wir doch in der Unfreiheit geblieben, dann hätten wir wenigstens etwas zu essen!"



Die Samen des Johannisbrot-Baumes: War das vielleicht das "Manna" von dem das Volk Israel in der Wüste zehren konnte? (Foto: Georges Tsukaimah; pixabay)

Todesangst - oder ist es Lebensangst? - begegnet uns auch in unserer heutigen Gesellschaft immer wieder. Die vielen Sicherheitssysteme, die wir in der Moderne kennen, führen nicht unbedingt dazu, dass insbesondere Kinder und Jugendliche sich auch wirklich sicher fühlen. Ein Reflex auf die Angst ist dann in der Tat oft, dass man auf Freiheit verzichtet. Feinde der Demokratie profitieren davon.

Mose und Aaron, diejenigen, die im Namen Gottes das Volk in die Freiheit führen, geben den verängstigten Menschen ein Versprechen: "Gott wird euch versorgen. Abends wird es Fleisch geben und morgens Brot."

Manchmal ist Gottvertrauen, wie es diese beiden hatten, riskant. Aber das Risiko wird belohnt. Am Abend setzt sich ein Schwarm Wachteln auf dem Lager nieder. Und am nächsten Morgen liegen kleine Kügelchen wie Tau auf der Steppe, ein leckerer und nahrhafter Ersatz für Brot.

Kinder dürften es wohl gewesen sein, die diese legendäre Frage stellten: "Was ist das?" Denn Kinder entdecken Neues oft zuerst. Im Hebräischen lautet die Frage: "Man hu?" Und damit hat dieses merkwürdige Brot seinen Namen: Manna.

Die Frage möchte ich Ihnen in dieses Schuljahr mitgeben: "Was ist das?" Oder anders gesagt: "Ist das, was ich gerade erlebe, ein Handeln Gottes, mit dem er mich bzw. uns versorgt?"

Wenn ein Schüler, weil die Schlange an der Kantine so lang war, zu spät zum Unterricht kommt, seine Lehrerin aber noch später ... Was ist das? Versorgung Gottes?

Wenn die Schulleiterin einem Lehrer ein mutmachendes Lob ausspricht, gerade jetzt, wo alles so schwierig erscheint ... Was ist das? Versorgung Gottes?



Wenn unsere Supermärkte schier bersten vor Waren, die uns ernähren und unseren Durst stillen ... Was ist das? Versorgung Gottes?

Man kann sich ja fragen, ob diese Geschichte mit den Wachteln und dem Manna nicht eines der Wunder ist, das sich recht rational erklären lässt. Das war ja mal so eine Mode, die biblischen Wunder einfach wegzu- erklären und damit zu behaupten, die Bibel habe doch recht.



Die Wachtel gehört zu den hühnerartigen Vögeln. Sie kommt in Asien und Afrika vor und ist ein Zugvogel. Foto: Jim Black, Pixabay

Nähe nicht nur in dem Wunderbaren, sondern auch in dem Schwierigen und Schrecklichen.

Zeigt sich die Zuverlässigkeit Gottes auch darin, dass Naturkatastrophen geschehen, weil Gott eben die Naturgesetze nicht einfach außer Kraft setzt? Zeigt sich die Treue Gottes auch darin, dass wir ja auch wissen können, dass eine aufgeheizte Atmosphäre mehr Wasser aufnimmt und auch wieder abgibt? Was ist das? Zuverlässigkeit Gottes?

In diesem Fall erlaube ich uns das mal, ein Wunder zu erklären. Ein Schwarm von Zugvögeln, die sich in der Steppe entkräftet niederlassen müssen - das ist durchaus ein natürliches Ereignis. Die Samen des Johannisbrotbaums durch den Wind in die Wüste getrieben und dort als Manna aufzufinden. So kann man sich das sehr realistisch vorstellen.

Gottes Handeln dürfen wir auch in alldem finden und glauben, was auch anders erklärbar wäre. Und so lädt uns die Frage "Was ist das?" ein, mit offenen Augen durch den Alltag zu gehen und zu fragen: War dies ein Handeln Gottes? Spüre ich darin seine Versorgung und seine Zuverlässigkeit?

In diesen Sommerferien waren wir in unserem Wohngebiet von der Überschwemmungskatastrophe aufgrund des Starkregens betroffen. Gute Freunde, auch Menschen, mit denen man sonst nicht so warm wird, und wildfremde, spontane Helfer waren da, um den größten Schaden zu mildern. Was ist das? Ein Zeichen der Versorgung und der Zuverlässigkeit Gottes?

Ich will es gerne glauben und erzählen. Und so erzählen wir von unserem Gott, dass er da ist. Nicht vorweisbar wie ein Gegenstand, den man wissenschaftlich untersuchen kann. Gott ist nicht zählbar, aber erzählbar.

Bei einer Tagung zu "theory and praxis of youth-ministries" hörte ich Vorträge von Prof. Dr. Andrew Root, einem lutherischen Theologen, der in St. Paul, Minnesota (USA) lehrt. Er forderte uns Menschen in der Jugendarbeit dazu auf, angesichts der Säkularisierung, wieder neu zu lernen, von Gott in unserem Alltag zu erzählen, von seiner

Nehmen Sie diese Frage mit in das neue Schuljahr. Was ist das? Ist das, was mir geschieht, ein Zeichen der Versorgung und Treue Gottes?

Ich bin gespannt, von Ihren Überlegungen zu hören. Und sicher wird der Reliunterricht, für den wir alle hier arbeiten, spannend, wenn wir angesichts der Frage "Was ist das?" ins Erzählen geraten.

Herzlich grüßt!

Stephan C. Thomas, Schuldekan



PERSONALIA

IN UNSEREM KIRCHENBEZIRK GAB ES UNTER DEN KIRCHLICHEN MITARBEITENDEN SEIT UNSEREM LETZTEN GEDRUCKTEN RUNDBRIEF FOLGENDE VERÄNDERUNGEN:

- **Pfarrerin Andrea Aichele** wurde Pfarrerin der Kirchengemeinde Berghausen-Wöschbach im Kooperationsraum Pfinztal.
- **Rebecca Henrich** verabschiedete sich auf einer Stelle als Lehrerin in der Evangelischen Jakobusschule Karlsruhe.
- **Cornelia Ott**, Religionslehrerin zuletzt in der Nordschule Neureut, wurde in den Ruhestand verabschiedet.
- **Britta Schanta** beginnt als Religionslehrerin in der Nordschule Neureut.
- **Pfarrer Jonas Rühle** wurde Gemeindepfarrer in Linkenheim im Kooperationsraum nördliche Hardt.
- **Pfarrerin Andrea Schweizer**, zuvor in Auerbach und im EOK für das Gustav-Adolf-Werk, wurde Gemeindepfarrerin in Eggenstein im Kooperationsraum südliche Hardt.
- **Pfarrer Andreas Waidler**, zuletzt Gemeindepfarrer in Waldbronn, verließ uns, um die Fachbereichsleitung für Seelsorge in besonderen Arbeitsfeldern (Notfall-, Polizei-, Militär-, Hochschul-, Tourismus- und Telefonseelsorge) im EOK zu übernehmen.

Allen, die uns verlassen, danken wir noch einmal von Herzen für die Arbeit und Weggemeinschaft in unserem Kirchenbezirk. Gottes Geleit auf Ihrem weiteren Weg!

Allen, die neu in unseren Bezirk gekommen sind oder sich innerhalb des Bezirks verändern, Gottes Segen für einen guten (Neu-)Start!

DIENSTLICHES

DIENSTBESPRECHUNG DER KIRCHLICHEN LEHRKRÄFTE IM RAHMEN DER FORTBILDUNG ZUR AUSSTELLUNG "L'EVANGILIE SELON SAINT LATTIER"

Da das Dekanat bzw. Schuldekanat Karlsruhe-Land keinen eigenen Sitzungssaal mehr hat, finden künftig die Dienstbesprechungen des Schuldekans in wechselnden Räumen statt.

In diesem Schulhalbjahr werden wir die Dienstbesprechung im Evangelischen Gemeindehaus Linkenheim stattfinden lassen und es mit der Fortbildung "L'Évangile selon 'saint Lattier' - Geschichten aus der Bibel neu entdecken" (siehe nächste Seite) verbinden.

Termin: Do. 14. November 2024, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort : Evangelisches Gemeindehaus Linkenheim,

Die Teilnahme an den Dienstbesprechungen ist für die *kirchlichen* Religionslehrkräfte (nicht gemeindliche Religionslehrkräfte) verpflichtend. Alle dürfen kommen!

Auf jeden Fall bitte anmelden unter: <https://ekiba.bildungskirche.com/schuldekanat-karlsruhe-land> oder schuldekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Save the date!

Ökumenische
Religionspädagogische
Jahrestagung

**"Klasse!
Wir singen!"**

mit Gregor Linßen

Dienstag, 18. Februar 2025,
Karlsruhe, Albert-Schweitzer-Saal
und

Mittwoch, 19. Februar 2025,
Bruchsal, Martin-Luther-Haus



AUSSTELLUNG IN LINKENHEIM

BIBLISCHE GESCHICHTEN - IN SZENE GESETZT VON GERARD LATTIER

Spannende, aufregende und heilsame Geschichten erzählt Gérard Lattier. Mit der Sprache seiner Bilder schickt er uns auf Entdeckungsreise. Ich bin gespannt auf die Ausstellung seiner Werke!

Die jungen Menschen, die ich als Lehrer in der Schule treffe, würden vielleicht sagen: Das sind Comics, was Gérard Lattier da gemalt (und getextet) hat. Aber irgend-

wie auch nicht. Merkwürdig ist das, aber auch cool. Und witzig. Ziemlich direkt und konkret. Aber man muss auch darüber nachdenken. Und man könnte so ja auch selbst zeichnen. Natürlich nicht so gut. Halt auf eine eigene Art. So wie Gérard Lattier ja in seinem Stil malt.



Die Fotos, die ich vorab sehen konnte, lassen mich erahnen, dass Lattier selbst drin ist in seinen Geschichten. Es ist die eigene Geschichte, die eigene Sicht der Dinge, die auf das mit Leinwand bespannte Holz gebracht sind. Doch es ist auch die Geschichte, die Lattier zuvor gelesen hat: Das Evangelium der Bibel.

Es ist, als nehme Lattier die Erzählungen, die vor 2000 Jahren als „frohe Botschaft“ gesammelt wurden, als Hilfe, sein persönliches Erleben zu deuten. Und als Ermutigung, sein Leben neu zu schreiben. Und mich als Betrachter überrascht er dabei immer wieder.

Die Bildsprache mit ihren realen und surrealen Elementen, die mutig zwischen Derbheit und Ikonografischem wechselt, ist der Vielschichtigkeit biblischer Geschichten mehr als angemessen. Sie lädt ein, die tiefere Symbolik und die existentielle Bedeutung der Botschaft Jesu zu ergründen.

Gott Vater, der gemütliche Alte, der mit der Quetschkommode Musik macht? Ein Augenzwinkern in der Darstellung Gottes, das vielleicht mehr sagt als manche theologische Abhandlung über die Unverfügbarkeit und Lebensfreundlichkeit Gottes.

Nazis dort, wo in den biblischen Erzählungen von römischen Soldaten die Rede ist? Und Kirchenvertreter als heuchlerische Pharisäer? Was für eine Einladung, selbst über aktuelle Bezüge nachzudenken und zu diskutieren! Und zwar persönlich betroffen, nicht akademisch!

Kein Jesus, der schön kirchlich eingeeht, sondern so provoziert, wie er damals provozierte. Lattier spart die Untiefen menschlichen Lebens nicht aus, malt auch Geschichten, die nicht jugendfrei sind.

Höhepunkte und Feiern gibt es auch. Genau! Warum nicht die Speisung der 5000 wie eine Grillparty inszenieren?

Pilatus als Hausfrau mit Waschzwang und die Kreuzigung als Spektakel, bei dem die Frittenbude nicht fehlt?

Ich will nicht zu viel vorwegnehmen. Schauen Sie selbst, wie die Bilder von Lattier sprechen!

Schon die vier Evangelien der Heiligen Schrift nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes kommunizieren in bestimmte Kontexte hinein, in jeweils besondere Lebenswelten. Insofern steht Lattier in guter Tradition, wenn er das „Evangelium nach dem Heiligen Lattier“ in seine eigene Heimat und sein eigenes Leben hineinzeichnet.

Besonders deutlich wird das an der Stelle, an der Lattier den Jünger Judas Iskariot selbst an den Tisch des letzten Abendmahles setzt

in den Kreis seiner Freunde und sich selbst. Ob ich das richtig interpretiert habe oder nicht: Ich frage mich, ob ich mich oder einen meiner Freunde da hingemalt hätte, als einer, der die Frage stellt: „Bin ich es, der dich verrät? Bin ich es, dem deine vergebende und versöhnende Liebe gilt?“

Apropos versöhnende Liebe: Teil der verändernden Geschichte ist auch die Ausstellung selbst. Denn dass Gérard Lattier zur Vernissage nach Deutschland kommt, ist ein Zeichen französisch-deutscher Versöhnung. Das berührt mich.

Stephan C. Thomas





FORTBILDUNG FÜR ALLE LEHRKRÄFTE

"L'ÉVANGILIE SELON SAINT LATTIER" - GESCHICHTEN AUS DER BIBEL NEU ENTDECKEN

Termin: Donnerstag, 14. November 2024,
15:00 bis 17:00 Uhr

Inhalt: Wir schauen uns die zu diesem Zeitpunkt in Linkenheim ausgestellten Kunstwerke von Gerard Lattier an, lassen uns davon inspirieren und überlegen, wie wir mit Schülerinnen und Schülern anhand von Gerard Lattiers Geschichten eine eigene gedankliche und kreative Auseinandersetzung mit Jesus-Geschichten im Neuen Testament anbahnen.

Zielgruppe:

Lehrkräfte, die
ab der 3. Klasse
Religion, Ge-
schichte, Deutsch
oder Französisch
unterrichten



Gerard Lattier

Leitung: Hans-
Martin Steffe,
Kirchenrat i. R.;
Stephan C. Thomas, Schuldekan

Anmeldung über: <https://ekiba.bildungskirche.com/schuldekanat-karlsruhe-land>
oder schuldekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de

Anmeldeschluss: 8. November 2024

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
76351 Linkenheim, Karlsruher Str. 62

Veranstalter: Evangelisches Schuldekanat Karlsruhe-Land

L'Évangile selon" saint Lattier"

Geschichten aus der Bibel
neu Entdecken

Vernissage beginnend mit dem Got-
tesdienst: 20. Oktober 2024, 10 Uhr,
anschließend festlicher Empfang

Ausstellung vom 20. Oktober 2024 bis
6. April 2025

Evangelische Kirche und
Gemeindehaus Linkenheim

FACHVERBANDES EV. RELIGIONSLEHRERINNEN UND RELIGIONSLEHRER IN BADEN E.V.

JAHRESTAGUNG 2024 "UMWELTPOLITISCHE VERANTWORTUNG LERNEN - 'PROPHETISCHE ZEICHENHANDLUNGEN' IN DER KLIMAKRISE"

Termin: Samstag, 12.10.2024, 9:30 - 16:00 Uhr

Inhalt: Umweltpolitische Verantwortung bzw. Verantwortungsübernahme zu lernen, ist mit Blick auf den Schöpfungsauftrag und die Bewahrung der Schöpfung auch Gegenstand des Religionsunterrichts.

Schon daher kommt es in letzter Zeit auch im Religionsunterricht der Sek. I und der Sek. II immer wieder zu Diskussionen, ob angesichts der dramatischen Klimakrise auch radikaler „Klimaprotest“ angemessen ist, um die Gesellschaft wachzurütteln. Viele in den Generationen unserer SuS sehen das so. Das wurde schon deutlich bei den „Klimastreiks“ der „Fridays for Future“-Bewegung. Zuletzt haben die „Klimakleber“ der „Letzten Generation“ von sich Reden gemacht.

Theologisch stellt sich hier auch die Frage, ob es sich bei solchen radikalen Klimaprotesten um legitime „prophetische Zeichenhandlungen“ im Sinne Jesu handelt und ob man sich dabei auch auf Jesus als „Widerständler“ berufen kann, der sich ebenso Normen widersetzte, wenn dies aus moralischen Gründen erforderlich war.

Referenten:

- Prof. Dr. Ruben Zimmermann (bad. Pfarrer, NT-Professor an der Uni Mainz)
- Dr. Henning Hupe (Fachberater EvR Gymnasium, RP Karlsruhe) und SuS des „Hebel-Gymnasium Schwetzingen“
- Thyra Lenßen (OStRin und Vorsitzende des „Fachverbandes ev. Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Baden“) und SuS des „Gymnasium Kenzingen“
- Christina Liske (GS-Konrektorin und u.a. Fortbildnerin für „planet schule“ [SWR])

Leitung: Schuldekan Daniel Liske

Veranstalter: Ev. Schuldekanat Kehl, Fachverband Ev. Religionslehrerinnen und Religionslehrer in Baden e.V., RPI Karlsruhe

Veranstaltungsort: Haus der Kirche“, Poststraße 16,
77652 Offenburg

Anmeldung: Bis Do, 10.10.24 bei schuldekanat.ortenau-nord@kbz.ekiba.de

Nähere Informationen: <https://fachverband.info/fv/jahrestagung24anmeldung.html>



FORTBILDUNGEN SBBZ UND INKLUSION

METHODENKISTE FÜR DEN RELIGIONSUNTERRICHT AM SBBZ

Termin: Dienstag, 12. November 2024,
15:00 bis 17:00 Uhr

Inhalt: Welche Methoden bieten sich im SBBZ an? Welche Methoden haben sich bewährt? Wie kommt man im Schulalltag mit einer heterogenen Lerngruppe zurecht?

- Praktische Umsetzung der 4 Aneignungswege
- Überblick über Erzählmethoden
- Methoden für die Arbeit in heterogenen Lerngruppen

Zielgruppe: Lehrkräfte, die am SBBZ oder in inklusiven/heterogenen Klassen Religion unterrichten



Leitung: Barbara Plathow-Holl, Studienleiterin für SBBZ und Inklusion am RPI (Religionspädagogisches Institut Karlsruhe, Lehrerin am SBBZ)

Anmeldung über das Buchungsportal der Evangelischen Landeskirche in Baden: <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sonderpaedagogik-sbbz>

Anmeldeschluss: 06. November 2024

Online-Veranstaltung (Link nach Anmeldung)

Veranstalter: RPI Baden

AKADEMIETAGUNG SBBZ - ERZÄHLEN IM RU

Termin: Montag, 19. Mai 2025, 10:00 Uhr
bis Mittwoch, 21. Mai 2025, 17:00 Uhr

Leitung: Dozent Dr. Wolfhard Schweiker, ptz Stuttgart, Studienleiterin Barbara Plathow-Holl, RPI, Referentin: Martina Steinkühler

Anmeldung: über lfb online

Anmeldeschluss: 17. März 2025

Veranstaltungsort: Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Außenstelle Bad Wildbad, Bätznerstraße 92, 75323 Bad Wildbad

Veranstalter: RPI Baden

FORTBILDUNGEN KONFIARBEIT

JAHRES- UND FACHTAGUNG KONFI-ARBEIT 2025

Termin: Montag, 27. Januar 2025, 10:00 Uhr
bis Mittwoch, 29. Januar 2025, 12:30 Uhr

Inhalt: Zusammen mit Burkhardt Nolte (Konfis auf Gottsuche, Holk 2.0) werden wir uns mit unerwarteten und vertrauten Erfahrungs- und Entdeckungsräumen in der Konfi-Arbeit beschäftigen. Denn die Konfi-Zeit bietet einzigartige Möglichkeiten, mit Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft ungewohnte Wege, unbekannte Orte und überraschende Räume für persönliche, zwischenmenschliche und spirituelle Erfahrungen zu erschließen. Indem Konfi-Arbeit Erfahrungs- und Erprobungsräume öffnet, können sich die Konfis lebensrelevante Aspekte christlichen Glaubens und Handelns erschließen. Wir selbst werden im Rahmen der Tagung einen „Natur-Raum“ im nahe gelegenen Wald für die Konfi-Arbeit erkunden, uns mit einem Sozialrundgang in Stuttgart auf den Weg zum „Diakonie-Raum“ machen oder outdoor „Glaubens-Räume“ mit erlebnispädagogischen Übungen und Elementen eines Outdoor-Glaubenskurses entdecken.

Zielgruppe: Bezirks- und Regionalbeauftragte für die Konfi-Arbeit und für Konfi 3 aus Württemberg und Baden

Leitung: Studienleiter Ekkehard Stier, RPI Karlsruhe, Dozent Martin Trugenberger, ptz Stuttgart, u.a.; Referent: Schulreferent Pfarrer Burkhardt Nolte, Paderborn

Anmeldung über das Buchungsportal der Bildungskirche: <https://www.rpi-baden.de/fortbildungen-2/detail/terminseite/id/709727-jahres-und-fachtagung-konfi-arbeit-2025/>

Anmeldeschluss: 12. Dezember 2024

Veranstaltungsort: Stuttgart, Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

Veranstalter:
Evang. Oberkirchenrat
Karlsruhe,
RPI und
ptz Stuttgart

Hinweis:

Die Fortbildungen auf diesen Seiten stellen nur eine Auswahl dar. Weitere aktuelle Fortbildungen finden Sie auf:

<https://www.rpi-baden.de/>



FORTBILDUNGEN GRUNDSCHULE

WIE WAR DAS NOCHMAL MIT DEM BARMHERZIGEN SAMARITER?

Termin: Dienstag, 24. September 2024,
16:00 bis 17:00 Uhr

Inhalt: Gemeinsam kommen wir der biblischen Geschichte auf die Spur und machen uns fit für eine super Unterrichtsvorbereitung. Kurz und knackig online in 60 Minuten: Input, Aus-



tausch und los geht's! Eine Initiative der ALPIKA Grundschule / Religionspädagogische Institute der EKD

Zielgruppe: Lehrkräfte, die ev. RU an Grundschulen unterrichten

Leitung: Christine Schneider, RPI Baden; Lena Sonnenburg, RPI Loccum

Anmeldung über das Buchungsportal der Evangelischen Landeskirche in Baden: <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/grundschule>

Anmeldeschluss: 19. September 2024

Online-Veranstaltung (Link nach Anmeldung)

Veranstalter: RPI Baden

UNTERWEGS MIT ABRAHAM - VOLLER HOFFNUNG, MUT UND VERTRAUEN

Termin: Dienstag, 1. Oktober 2024, 15:00 bis 17:00 Uhr

Inhalt: Gott fordert Abraham auf, sein Land und seine Verwandtschaft, sein Zuhause zu verlassen. Für Abraham eine große Prüfung und Herausforderung, verbunden mit vielen Fragen an die Zukunft. Eine biblische Erzählung, die viele Aspekte des kindlichen Lebensalltags aufzeigt: Der Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule, Wandel von Familienstrukturen, eigene Erfahrungen mit Umzügen, etc. Aspekte, die viele Fragen mit sich bringen. Doch Gott verbindet diese Aufforderung in der

Abraham-Erzählung nicht mit vielen Fragen, sondern mit gewaltigen Zusagen für die Zukunft. Zusagen, die Gott jedem von uns zusagt, was auch immer die Zukunft für uns bereithält.

Zielgruppe: Lehrkräfte, die ev. oder kath. Religion an Grundschulen unterrichten

Leitung: Christine Schneider, Studienleitung Grundschule, RPI Karlsruhe



Anmeldung über das Buchungsportal der Evangelischen Landeskirche in Baden: <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/grundschule>

Anmeldeschluss: 26. September 2024

Online-Veranstaltung (Link nach Anmeldung)

Veranstalter: RPI Baden



Termin: Dienstag, 22. Oktober 2024, 15:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. Religion an Grundschulen

Leitung: Christine Schneider, Studienleitung, RPI Karlsruhe, Karin Bartz, ZSL RS Freiburg

Anmeldung: <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/grundschule>

Anmeldeschluss: 21. Oktober 2024

Online-Veranstaltung (Link nach Anmeldung)

Veranstalter: RPI Baden



FORTBILDUNGEN ALLGEMEIN

STARK FÜR RELI

Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024,
14:30 bis 17:00 Uhr

Inhalt: *In der Vielfalt der schulischen Fächer und Anforderungen kommt dem Religionsunterricht als „kleinem Fach“ mitunter eine untergeordnete Rolle zu. Ungünstige Positionen im Stundenplan, Gruppenzusammensetzungen aus unterschiedlichen Klassen, fehlende religiöse Sozialisation bzw. die „Konkurrenz“ durch Ethik erschweren mitunter die Akzeptanz des Faches. Was kann da helfen, um Religionsunterricht an der Schule attraktiv zu gestalten?*

Ziel des Nachmittags ist es, im Erfahrungsaustausch und durch Impulse Ideen zu entwickeln, um Religionsunterricht an der eigenen Schule lebensrelevant, innovativ und sichtbar zu verorten?

Weitere Sichtworte: Elternabend, Tag der offenen Tür, Schulhausgestaltung, Schulgottesdienst, Andachten, Pausengestaltung, Exkursionen, Digitalisierung, Material/Medien, Vernetzung/Kommunikation, KoKo, Spiritualität

Zielgruppe: Lehrkräfte, die Religionsunterricht erteilen

Leitung: Ev. Schuldekanat Pforzheim, Studienleiterin Annegret Südland, Schuldekan Daniel Dettling

Anmeldung:
per Mail ans Schuldekanat:
schuldekanat.pforzheim@kbz.ekiba.de

oder über die Bildungskirche: <https://ekiba.bildungskirche.com/schuldekanat-pforzheim>

Anmeldeschluss: 03. Oktober 2024

Veranstaltungsort: Haus der Evang. Kirche, 2.01 Gerhard Heinzmann, Melanchthonstr. 1, 75173 Pforzheim

Veranstalter: Evangelisches Schuldekanat Pforzheim



FAITH & FOLLOW: TIKTOK IM RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN KONTEXT

Termin: Dienstag, 15. Oktober 2024, 14:30 bis 17:30 Uhr

Inhalt: *Die Veranstaltung beleuchtet die facettenreiche Welt von TikTok und dessen Einfluss auf Jugendkultur, Bildung und Ethik. Expert*innen führen durch Themen wie Datenschutz, ethische Überlegungen und den praktischen Einsatz von TikTok in Unterricht und Jugendarbeit. Mit vielfältigen Beispielen aus der Praxis und interaktiven Sessions bietet dieses Event tiefe Einblicke und regt zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Medium an.*

- Einführung in TikTok: Hintergründe, Funktionen und Datenschutz
- Christfluencer*innen auf TikTok: Motivation, Methoden und Wirkung
- Praktische Anwendungen von TikTok in Bildung und Jugendarbeit

Zielgruppe: Lehrkräfte, Jugendarbeiter*innen, und alle Interessierten an der Nutzung von TikTok in Bildung und Jugendarbeit.

Anmeldung: <https://fachstelle-medien.drs.de/fortbildungen/tiktok.html> oder Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart bitte über den link TikTok-VA: <https://eveeno.com/312875328> oder über die Bildungskirche: <https://ekiba.bildungskirche.com/schuldekanat-karlsruhe-land>

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2024

Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung (Link nach Anmeldung!)

Veranstalter: Evang. Landeskirchen in Baden und Württemberg, Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart (R)



FORTBILDUNGEN SEK I UND GYMNASIUM



GUTES UNTERRICHTSMATERIAL FÜR RELI IN DER SEK I?

Termin: Donnerstag, 17. Oktober 2024, 14:30 bis 17:00 Uhr

Inhalt: *Unsere Schülerschaft hat sich stark verändert. Dafür brauchen wir mitunter eine veränderte Art zu unterrichten als bisher. Hierzu wollen wir Erfahrungen austauschen und uns mit Kriterien für gutes Material auseinandersetzen. Außerdem machen wir uns auf die Suche nach geeigneten Medien und Methoden, um unsere Schülerinnen und Schüler mit lebensrelevanten Inhalten aus Reli zu erreichen. Dabei nutzen wir auch die Möglichkeiten der RPI-Mediathek. Bitte einen Laptop und - falls bereits vorhanden - gute eigene Ideen mitbringen.*

Zielgruppe: Lehrkräfte, die ev. oder kath. Religion in der Sek I unterrichten

Referentin und Leitung: Dr. Annegret Südland (Studienleiterin für Sek I am RPI in Karlsruhe)

Anmeldung über die Bildungskirche: <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/sekundarstufe-1>

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2024

Veranstaltungsort: Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe, Hermann-Maas-Saal, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe

Veranstalter: RPI Baden

REGIONALER STUDIENTAG 2024 FÜR ALLGEMEINBIL- DENDES GYMNASIUM: GUTE GRÜNDE, WARUM ICH KEIN ATHEIST BIN

Zum Inhalt: *Die Kommunikation christlicher Glaubensüberzeugungen steht mehr denn je vor vielfältigen Herausforderungen: Es begegnen wachsende Skepsis gegenüber institutionalisierten Formen von Glauben, verschiedene modern interpretierte Spielarten der klassischer Religionskritik und der Verlust von grundlegenden Kenntnissen und Erfahrungen mit dem christlichen Glauben.*

Der Fachtag möchte diesen Herausforderungen nachgehen, sie historisch beleuchten, aktuell diskutieren und dazu befähigen, den eigenen theologischen Standpunkt klar und existentiell zur Sprache zu bringen - mit dem Ziel: mehr Kenntnis, mehr fundierte Kritik, mehr Respekt.

Der Studientag bietet folgende Elemente:

- Vortrag über Konzeptionen von christlicher Apologetik in Geschichte und Gegenwart

- Unterrichtsentwürfe und didaktische Impulse für alle Jahrgangsstufen:

- Klasse 5/6: Wenn Glaube spürbar wird
- Klasse 7/8: "Für wen haltet ihr mich?" Jesus als Christus - Gibt es ein Gericht - Himmel & Hölle?
- Klasse 9/10: Vom Glauben & seinen (un)glaubwürdigen Vertretern - Luther & der Antisemitismus
- Kursstufe: Braucht Demokratie Religion?

Kontroverse Jesus-Deutungen - bibl. Theologie zwischen Apologie & Unverfügbarkeit - Wenn KI Seelsorge ersetzt

- Digitale Materialsammlung (Taskcards)
- Strategien der Intervention im kollegialen Setting
- Literaturempfehlungen zum Thema mit Ansichtsexemplaren
- Informationen der Fachberater:innen des ZSL
- Austausch und Diskussion unter Kolleg:innen

Zielgruppe: Lehrkräfte im evangelischen Religionsunterricht an Allgemeinbildenden Gymnasien in Baden

Leitung: Juliane Kleibert, Studienleitung, RPI Karlsruhe; Fachberaterinnen und Fachberater der ZSL-Außenstellen Mannheim, Karlsruhe und Freiburg

Anmeldung: <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/allgemein-bildendes-gymnasium>

Termine und Orte:

Dienstag, 22. Oktober 2024, 09:15 bis 16:30 Uhr - Pforzheim, Ev. Schuldekanat, Melancthonstraße 1, 75173 Pforzheim; **Anmeldeschluss:** 11. Oktober 2024

Dienstag, 5. November 2024, 09:15 bis 16:30 Uhr - Karlsruhe, Ev. Schuldekanat, Reinhold-Frank-Str. 48, 76133 Karlsruhe; **Anmeldeschluss:** 25. Oktober 2024

Veranstalter: RPI Baden



FORTBILDUNG BERUFLICHE SCHULEN

JAHRESTAGUNG BERUFLICHE SCHULEN

Termin: Mittwoch, 20. November 2024
bis Freitag, 22. November 2024

Inhalt: „Hoffnung statt Apokalypse“

Wie können wir Lehrkräfte Hoffnung angesichts der Zukunft gewinnen?

Und wie können wir diese Hoffnung unseren Schüler:innen glaubwürdig weitergeben?

Mit diesen Fragen werden wir uns auf unserer Jahrestagung Berufsschule vom 20.11.24 - 22.11.24 im Haus der Kirche in Bad Herrenalb theologisch und unterrichtspraktisch auseinandersetzen.

Hinzu kommt wie immer die Gelegenheit zum kollegialen Austausch - informell und in selbst organisierten Arbeitsgruppen.

Herzliche Einladung - die apokalyptischen Reiter sind nicht das Letzte!

Zielgruppe: Lehrkräfte im evangelischen Religionsunterricht an Beruflichen Schulen

Leitung: Dr. Harald Becker, Studienleiter RPI

Anmeldung: über das Buchungsportal der Ev. Landeskirche in Baden: <https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/berufliche-schulen>

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2024

Veranstaltungsort: Haus der Kirche, Bad Herrenalb

Veranstalter: RPI Baden

REGIONALER STUDIENTAG BERUFLICHE GYMNASIEN

Termin: Donnerstag, 6. Februar 2025

Inhalt: „Stolpersteine im neuen Bildungsplan“

In den letzten Jahren standen die Einführung des neuen Bildungsplans und die damit verbundenen Änderungen der Abitur-Prüfungsformate im Mittelpunkt der Regionalen Studientage BG.



2025 soll der Fokus wieder auf den Inhalten liegen. Insbesondere zu neuen und ungewohnten Bildungsplaneinheiten wollen die Regionalen Studientage Unterrichtsmaterial und -anregungen bieten: „Deutungen von Tod und Auferstehung Jesu bei Paulus“ (BPE 5.4), „Theologie als Wissenschaft“ (BPE 6.1) u.a.m. Aber auch ein Rückblick auf den ersten Durchgang der Abiturprüfungen nach neuem Format darf nicht fehlen.

Zielgruppe: Lehrkräfte für ev. Religion in Beruflichen Schulen in Baden

Leitung: Dr. Harald Becker, RPI Baden, Fachberatende: Dr. Andrea Chudaska, Verena Grün, Dr. Karsten Jung, Oliver Hoops, Hans Martin Müller-Albrecht

Anmeldung: über das Buchungsportal der Evangelischen Landeskirche in Baden:

<https://ekiba.bildungskirche.com/rpi/berufliches-gymnasium>

Anmeldeschluss: 28. Januar 2025

Veranstaltungsort: Karlsruhe, Ev. Schuldekanat, Reinhold-Frank-Str. 48b

Veranstalter: RPI Baden



KURZFILME

IM RELIGIONSUNTERRICHT

WE PROUDLY PRESENT:

- **Do 07.11.2024: Jahrgangsstufe 9/10/11
LFB-Nr.: 879R2**
- **Di 26.11.2024: Oberstufe, LFB-Nr.:
MDLZ2**
- **Di 18.02.2025: Thema „Sterben, Tod,
Auferstehung“ - LFB-Nr.: 59NKR**
- **Di 12.03.2025: Thema „Nächste und
Nächster sein?!“ - LFB-Nr.: QJQZ8**

Jeweils: , 14:30 Uhr - 17:00 Uhr, Online

In diesen Fortbildungen stellen wir aktuelle Kurzfilme vor, nehmen mögliche Unterrichtsideen in den Blick und beschäftigen uns mit der Didaktik und Methodik des Einsatzes.

Leitung: StD'in Liane Wrobel vom ZSL Karlsruhe und Studienleiter Olav Richter vom RPI Baden.

Zielgruppe: Evangelische und katholische Lehrkräfte in Sek I und Sek II.

Anmeldung: Staatliche Lehrkräfte melden sich bitte über LFB-Online an (Nummer siehe oben).

Personen ohne LFB-Online Zugang melden sich bitte auf der entsprechenden Seite formlos unter Angabe der Schule über den blauen Schriftzug "Kontaktieren" an.





SPOTLIGHT JESUS

**Neue Perspektiven
auf Jesus Christus -
Theologische Tiefe
und multikulturelle
Weite**

**Frühe Blicke auf Jesus: Eine
Spurensuche im
Lukasevangelium
Prof. Peter Busch
20.9.24
<https://t1p.de/Blicke>**

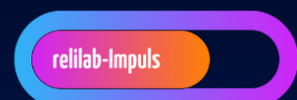
**Isa- Jesus in muslimischer
Tradition
Ramazan Demir
Michael Landgraf
27.9.24
<https://t1p.de/Isa>**

**Auferstehung sehen lernen!
Die Auferweckung Jesu Christi
und die Hoffnung für die Toten
Prof. Gregor Etzelmüller
22.11.24
<https://t1p.de/Auferweckung>**

**Exklusive Heilung?
Neutestamentliche
Heilungsgeschichten und
Inklusion
Prof. Annette Weissenrieder
17.1.25
<https://t1p.de/Heilung>**



Im Rahmen von
#relilab Impulse
Jeweils freitags,
16 bis 17 Uhr, online
Teilnahmelink:
<https://relilab.org/live/>





WICHTIGE INFORMATIONEN UND RESSOURCEN

1.

HOMEPAGE DES SCHULDEKANATS UND DEKANATS
www.schuldekanat-karlsruhe-land.de



- Fortbildungen aktuell und sortiert nach Termin oder Zielgruppe
- aktuelle Nachrichten (auch über Facebook abonnierbar)
- grundsätzliche Information, z.B. zur Konfessionellen Kooperation

2.

MEDIENSTELLE

Sind Sie auf der Suche nach bestimmten Medien, kontaktieren Sie auch weiterhin die bestens ausgestattete RPI-Medi@thek im EOK, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe.

Die Öffnungszeiten dort sind

Mo, Mi, Do - 09:00 bis 12:00 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr sowie Di 14:00 bis 17:00 Uhr.



Eine Voranmeldung wird empfohlen unter Telefon 0721/9175-480.

3.

PRÄSENZBIBLIOTHEK MIT AUSLEIHMÖGLICHKEIT

Auch das Schuldekanat Karlsruhe-Land verfügt mittlerweile über eine gut sortierte Präsenzbibliothek mit einem Grundbestand der wichtigsten Bücher und Lehrmittel. Eine Übersicht über unsere aktuell verfügbaren Medien und Publikationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://schuldekanat-karlsruhe-land.de/sd-bibliothek/> Hier haben Sie die Möglichkeit, entweder per Schlagwort oder nach Kategorie zu suchen - und zu finden.

In der Regel sind wir dienstags und donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr für Sie da. Bitte melden Sie Ihren Besuch telefonisch vorher bei uns an.

4.

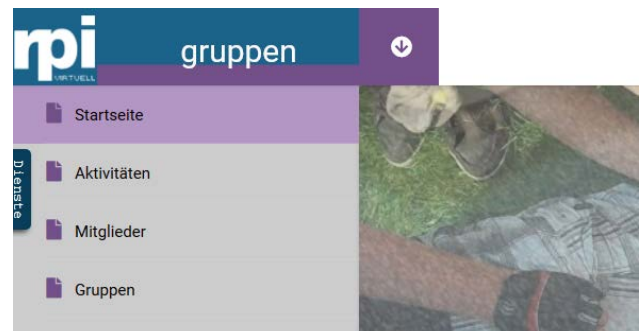
DOWNLOAD VON FILMEN AUF DEM ÖKUMENISCHEN MEDIENPORTAL WWW.MEDIENZENTRALEN.DE



Alle, die im kirchlichen Auftrag im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden pädagogisch arbeiten, können für den Einsatz in Schule und Gemeinde geeignete Medien übers Internet herunterladen und dauerhaft nutzen. Es ist lediglich eine Registrierung bei www.medienzentralen.de (Baden) nötig.

5.

RPI-VIRTUELL - DIE LERNPLATTFORM:
gruppen.rpi-virtuell.de



RPI-virtuell ist der sicherste und einfachste Weg für Religionslehrende, sich mit Schülern, Eltern und untereinander zu verbinden und zusammenzuarbeiten.

Das Gruppen-Netzwerk von rpi-virtuell ermöglicht es, offen oder geschlossen in Lern- und Arbeitsgruppen zusammenzuarbeiten.

Kollaborative Arbeitsformen und die vielfältigen Möglichkeiten eines sozialen Netzwerks unterstützen die Einbettung vieler offener Contentformate wie Videos, Prezis, Mindmaps etc. in sozialen Lernszenarien.

Ein intelligentes Streamingkonzept informiert die Gruppenmitglieder bereits auf der Startseite jeder Gruppe über alle Lernaktivitäten in und selbst außerhalb der Plattform.

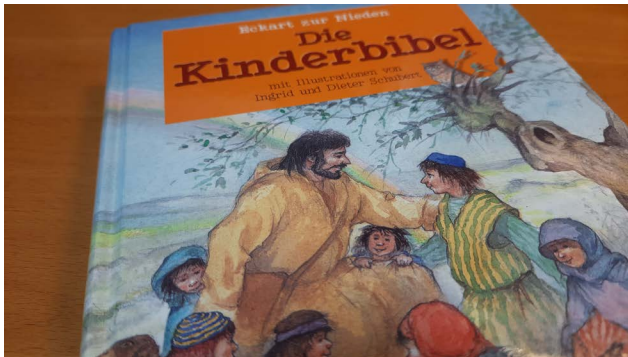
Kostenlose Registrierung unter: rpi-virtuell.de



BIBLISCHE GESCHICHTEN ONLINE

WEITERE GESCHICHTEN AUS DER KINDERBIBEL VON ECKART ZUR NIEDEN (AUTOR VON "DIE 3 VOM AST") AUF DER HOMEPAGE DES SCHULDEKANATS:

Anfangs war das Projekt Eckart zur Niedens, christlicher Autor für Kinder und Erwachsene, für jeden Tag des Jahres eine biblische Geschichte für Kinder zu erzählen. So entstand eine Sammlung aus 365 Nacherzählungen von biblischen Texten. Der Verlag reduzierte allerdings zur Herausgabe die Anzahl der Geschichten, die dann 1993 und 1994 in zwei Bänden unter den Titeln "Was der Regenbogen verspricht" (AT) und "Kommt, ihr seid



eingeladen!" (NT) veröffentlicht wurden. Inzwischen sind beide Bände gemeinsam als "Die Kinderbibel" erhältlich. Zur Nieden war in seinem Berufsleben Rundfunk-Redakteur beim ERF in Wetzlar und schrieb deshalb die biblischen Geschichten so, dass sie sich gut als Sprechtexte eignen. Sie bieten daher gute Anregungen, um das lebendige, freie Erzählen im Religionsunterricht zu praktizieren.

Unser Schuldekanat hat nun vom Autor, der vielen durch die Hörspiel-Serie "Die 3 vom Ast" bekannt ist, die Erlaubnis erhalten, die bisher unveröffentlichten Erzählungen hier zur Verfügung zu stellen. Vielleicht suchen Sie mal eine biblischen Geschichte, die nicht schon alle Kinder im Kindergottesdienst oder in der Jungschar kennen. Oder Sie wollen auch mal tiefere und anspruchsvollere theologische Themen, wie sie z.B. das Buch Hiob anspricht, mit Kindern besprechen. Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich die weiteren Geschichten aus der Erzählwerkstatt zur Niedens herunterzuladen.

<https://schuldekanat-karlsruhe-land.de/material/biblische-geschichten/>

BÜCHER: FÜR SIE ENTDECKT!

ALLE STUFEN

Rothgangel, Martin; Simojoki, Henrik: **Elementare Bibeltexte**

Elementare Bibeltexte bilden den Inhalt des zweiten, komplett neu erarbeiteten Bandes der bewährten Reihe „Theologie für Lehrerinnen und Lehrer“. Die Autor:innen erschließen anhand von 37 Begriffen zentrale Inhalte der Bücher des Alten und Neuen Testaments. Die Auswahl orientiert sich an den in Lehrplänen enthaltenen Kompetenzerwartungen. Jeder Begriff wird in dreifacher Weise entfaltet: aus subjektorientierter, biblisch-theologischer und didaktischer Perspektive.

Vandenhoeck & Ruprecht, 2024. - Neuauflage. 8., komplett neu erarbeitete Auflage
ISBN 978-3-525-61427-3 / 3-525-61427-6

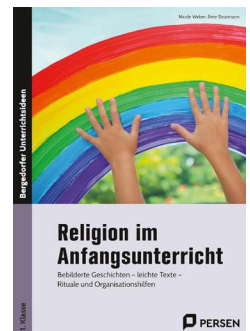


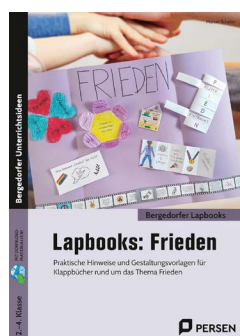
GRUNDSCHULE

Stratmann, Birte; Weber, Nicole: **Religion im Anfangsunterricht**

Mit diesem Band erhalten Sie Tipps und Tricks rund um den Aufbau von Religionsstunden für die Kleinen. Mit zehn verschiedenen Stundenbildern für den Anfangsunterricht bekommen Sie selbsterklärende, bebilderte Materialien auf unterschiedlichem Sprachniveau an die Hand. Dabei werden vielfältige Methoden angewendet, die Religion für die Kinder im Unterricht lebendig und erfahrbar machen: Die Kinder erzählen Bildergeschichten nach, führen Gespräche, singen Lieder, versuchen sich im szenischen Spiel und verbessern mit Bastelarbeiten zu biblischen Geschichten nebenbei ihre Feinmotorik.

Persen-Verlag, 2022 - 1. Auflage
ISBN 978-3-403-20836-5





Scheler, Marcel:
Lapbooks: Frieden

Das Thema Frieden ist allgegenwärtig. Stets flammen alte, neue, große und kleine Konflikte in der Welt und im Alltag auf.

Frieden fängt dabei häufig schon im Kleinen an. Und

auch im Großen ist Harmonie und Verständigung ein wertvolles Gut. Mit diesen Materialien für die 2. bis 4. Klasse können Sie bereits in der Grundschule den Grundstein für eine harmonisches Miteinander legen!

Ihre Kinder lernen mit diesen Entdeckerkarten das Thema Frieden kennen und ergründen, was Frieden für sie und andere bedeutet. Sie halten ihre Lernergebnisse auf motivierende und kreative Weise durch Basteln, Schreiben und Malen fest. Lapbooks bieten daher zahlreiche Möglichkeiten zur Differenzierung.

Persen-Verlag, 2022, 1. Auflage
ISBN 978-3-403-21056-6

SEKUNDARSTUFE I

Falck, Joscha:
Effektiv unterrichten mit Künstlicher Intelligenz

Dieser Ratgeber hilft Ihnen dabei, einen Überblick über die vielfältigen Einsatzgebiete von KI in Schule und Unterricht zu gewinnen. Er beleuchtet zuerst die theoretischen Grundlagen und bietet im Anschluss praktische, direkt umsetzbare Ansätze für Lehrkräfte und Lernende, um Lehr- und Lernprozesse zu bereichern.

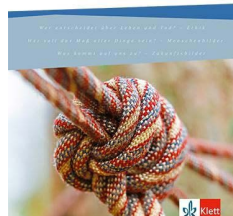
Durch die Verbindung von Theorie und Praxis bietet das Buch eine wertvolle Ressource, um sich in einer KI-geprägten Welt zu orientieren und den eigenen Unterricht zukunftsfähig zu gestalten. Es ermutigt, die Herausforderungen und Chancen der KI im Bildungskontext anzunehmen und eine aktive Rolle in der Gestaltung einer zeitgemäßen Unterrichtskultur zu spielen.

Persen-Verlag, 2024. - 2. Auflage
ISBN 978-3-403-21183-9



SEKUNDARSTUFE II

Moment mal!
Evangelische Religion
Oberstufe/Qualifikationsphase



Eckhardt, Ann-Kristin (und 6 weitere): **Moment mal!**

Schulbuch für das 11./12. Schuljahr (G 8) bzw. das 12./13. Schuljahr (G 9). Zugelassen für den Evangelischen Religionsunterricht in Baden-Württemberg.

Klett Verlag, 2024
ISBN 978-3-12-007546-2

BERUFLICHE SCHULEN

Krasel, Anne:
Digitalität gestalten

Wir sind in einem digitalen Zeitalter angekommen. Der technologische Fortschritt geschieht dabei zuweilen in so rasender Geschwindigkeit, dass Dinge, die gerade noch neu waren, ein halbes Jahr später schon wieder veraltet sind. Menschen drohen auf der Strecke zu bleiben, weil sie diesem Tempo häufig nicht gewachsen sind. Digitalität muss gestaltet werden. Menschen müssen lernen, überlegen, diskutieren und entscheiden, welche Technik lebensförderlich ist und welche Menschen schadet. Im vorliegenden Band werden verschiedene Themen herausgegriffen, die Schüler:innen in ihrem privaten und beruflichen Handeln herausfordern: Im ersten Teil wird mit den Bereichen Social Media (1.), Datenschutz (2.), Cybermobbing (3.) und Cybergrooming (4.) der Umgang mit eigenen und fremden Daten im Netz thematisiert, während sich der zweite Teil auf den Wandel des Arbeitslebens in der Digitalität (5.) sowie die Herausforderungen durch künstliche Intelligenz (6.) bezieht. Der Religionsunterricht trägt durch die Behandlung dieser Themen dazu bei, dass Schüler:innen Fragen stellen, Schwierigkeiten erkennen, Handlungsoptionen aufzeigen und so ihr Leben in der Digitalität verantwortungsvoll gestalten.

Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, 2024
ISBN 978-3-525-70339-7





Prüft alles und behaltet das Gute!

Mal – und Kreativ – Wettbewerb

Mach mit! Sei dabei!

Sei kreativ im Religionsunterricht!

Prüft alles und behaltet das Gute (1. Thessalonicher 5,21), das ist die Jahreslosung 2025, dazu sollt ihr in eurer Religionsgruppe kreativ werden: Malereien, Bastelarbeiten, Texte... der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Bis 18. Dezember 2024 können die kreativen Arbeiten eingereicht werden.

Die Arbeiten können in den Schuldekanaten abgegeben werden oder per Post senden an:

Schuldekanat Karlsruhe, Reinhold – Frank – Straße 48 b, 76133 Karlsruhe oder

Schuldekanat Bruchsal, Wilderichstraße 8 – 10, 76646 Bruchsal oder

in digitaler Form (pdf – Datei) senden an: heidrun.strieder@ru-ebfr.de

Bitte die einzelnen Arbeiten mit Namen, Klasse, Alter, Schule versehen.

Damit wird auch das Einverständnis gegeben, dass die Arbeiten mit namentlicher Kennzeichnung ausgestellt und präsentiert werden dürfen.

Drei Punkte, die uns wichtig sind:

- theologische Komponente (inhaltliche Tiefe der Erschließung)
- soziale Komponente (Was ist in der Gruppe/ Klassengemeinschaft passiert?)
- kreative Komponente (originell, künstlerische Umsetzung)

Zu gewinnen gibt es Geld – Gutscheine für eine Klassenaktion:

1. Preis: 100 Euro, 2. Preis: 70 Euro, 3. Preis: 50 Euro

Jede teilnehmende Klasse erhält eine Antwort und eine kleine Überraschung.

Die Preisverleihung findet während der Religionspädagogischen Jahrestagungen 2025 statt (18. Februar 2025 in Karlsruhe und 19. Februar in Bruchsal).

Dort werden die eingereichten Arbeiten präsentiert.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen, die im Bereich der Schuldekanate im Stadt – und Landkreis Karlsruhe eine Schule besuchen.

Wir freuen uns und sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse.

Team der Schuldekanate im Stadt – und Landkreis Karlsruhe

Fotos Quelle: pixabay

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelischer Schuldekanat · Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen · Telefon 07243-7257 955

E-Mail: schuldekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de · Homepage: <https://schuldekanat-karlsruhe-land.de>

Verantwortlich: Stephan C. Thomas, Schuldekanat